

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ralf Niedmers (CDU) vom 11.03.24

und Antwort des Senats

Betr.: Ist das Schicksal der Rodigallee besiegelt? (VII)

Einleitung für die Fragen:

Seit über eineinhalb Jahren setzen sich Bürgerinnen und Bürger aus Jenfeld und Marienthal dafür ein, dass die Rodigallee als wichtige Verbindungsstraße auch nach einem Umbau eine leistungsfähige Straße mit einem guten Verkehrsfluss bleibt. Trotz zahlreicher Nachfragen über unterschiedliche Ebenen und Institutionen ist immer noch nicht bekannt, wann genau und in welcher Form der Umbau der Rodigallee erfolgen soll und inwiefern seitens der Anwohnerinitiative vorgetragene Änderungsvorschläge in die Planungen eingeflossen sind. Mit der Drs. 22/14582 vom 27.02.2024 hat der Senat mit dem „Berichtswesen Bau-Monitoring 2023“ einen Baubeginn am 01.02.2025 und ein Bauende 30.11.2027 datiert. Bereits am 30.09.2023 war „die Planung weitgehend abgeschlossen und (befand) sich in der Abstimmung.“ Die Gesamtkosten wurden auf 52,39 Millionen beziffert.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Inwiefern fließen die aktuellen Erfahrungen der letzten Monate an der Rodigallee, wo zeitweise Fahrspuren aufgrund von Baustellen entfallen sind und es vermehrt zu Staus kam, mit in die weitere Planung ein? Wenn diese Erfahrungen nicht mit in die Planung einfließen, warum nicht?*

Antwort zu Frage 1:

Für die Rodigallee erfolgt ein kontinuierliches Monitoring unter verkehrlichen Aspekten, das in die Verkehrsplanungen einfließt.

Frage 2: *Wie ist der aktuelle Planungsstand bei der Baumaßnahme an der Rodigallee?*

Frage 3: *Wann ist nunmehr mit der Schlussverschickung der Planungsunterlagen zum Umbau der Rodigallee zu rechnen?*

Frage 4: *Warum wurde der Baubeginn verschoben?*

Frage 5: *Was genau musste, nachdem der Bürgermeister die Planungen zur Rodigallee gestoppt hatte, in den Planungsunterlagen verändert werden?*

Antwort zu Fragen 2 bis 5:

Die Schlussverschickungsunterlagen werden derzeit noch intern abgestimmt, da die Meinungsbildung des Senats noch nicht abgeschlossen ist. Nach Abschluss der Abstimmungen wird ein Termin für die Schlussverschickung festgelegt. Daran anschlie-

ßend erfolgen die Ausschreibung und die Festlegung eines Termins für den Baubeginn. Im Übrigen siehe Drs. 22/12587 und Drs. 22/12441.

Siehe Drs. 22/12587 und Drs. 22/12441.

Frage 6: *Welche Abstimmung mit welchen Ebenen hat es jeweils gegeben und mit welchen Ergebnissen?*

Antwort zu Frage 6:

Siehe Drs. 22/12587.

Frage 7: *Inwiefern können der Umbau der Rodigallee und benachbarte Baustellen der S4 zeitgleich stattfinden?*

Antwort zu Frage 7:

Mit der Deutsche Bahn AG und den betroffenen Baulasträgern erfolgt ein kontinuierlicher Austausch. Die Baumaßnahmen der S4 werden im Zusammenhang mit benachbarten Baustellen aus verkehrlicher Sicht zeitlich und räumlich aufeinander abgestimmt.

Frage 8: *Ist mit einer weiteren Baukostensteigerung beim Umbau der Rodigallee zu rechnen?*

Wenn ja, in welcher Höhe und warum?

Antwort zu Frage 8:

Siehe Drs. 22/9187. Im Übrigen siehe Antwort zu 2 bis 5.

Frage 9: *Welches Datum wird aktuell für den Baubeginn prognostiziert?*

Frage 10: *Welches Datum wird aktuell für das Bauende prognostiziert?*

Antwort zu Fragen 9 und 10:

Siehe Antwort zu 2 bis 5.